

terstütze die Erklärung der Warschauer Vertragsstaaten. Unsere uneingeschränkte Solidarität gehört dem libyschen Volk. (Starker Beifall.)

In vielen Aussprachen, die ich in meiner Jugendbrigade und als APO-Sekretär mit meinen Genossen führe, spüre ich immer wieder den Stolz auf das Erreichte und die große Bereitschaft, die Friedenspolitik der KPdSU und unserer Partei aktiv zu unterstützen.

Daß Wort und Tat bei uns Werktätigen übereinstimmen und dabei die Genossen an der Spitze stehen, widerspiegeln unsere Höchstleistungsschichten, die wir zum Weltfriedenstag und zu Ehren des Parteitages durchführten. Es gehört zur Arbeiterehre unserer Chemiefaserwerker, diese Höchstleistungen zu Dauerleistungen zu machen. Dem Aufruf der Werktätigen des VEB Carl Zeiss Jena folgend, erklären auch wir den Monat April zum Monat der höchsten Planerfüllung.

Natürlich sehen wir unsere Aufgaben nicht nur in der Herstellung hochwertiger Chemiefasern, sondern stellen uns der Verantwortung, auch Einfluß auf die Herstellung modischer und verkaufsfähiger Textilien zu nehmen. Deshalb sind wir mit den Brigaden des VEB Modedruck Gera, die unsere Polyamidseide weiterverarbeiten, in einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch getreten und machen uns in Jugendmodeklubs selbst Gedanken über bessere, schickere und bequemere Jugendmode. Die Verwirklichung des Zentralen Jugendobjektes hat nicht nur im Betrieb Veränderungen gebracht, sondern die FDJ-Arbeit in Rudolstadt ist interessanter und schöner geworden.

Mit den neu geschaffenen und rekonstruierten Jugendklubs haben wir jetzt mehr Möglichkeiten zum Tanz und zur Freizeitgestaltung. Und bestimmt findet es die ungeteilte Zustimmung der Männer, wenn wir zum Tanz, im Theater und im Alltag modisch und mit Pfiff gekleidet sind. Mit dieser Forderung hast du, lieber Genosse Erich Honecker, uns ja auf dem XII. Parlament der FDJ auch unterstützt.

Wenn ich so optimistisch von der Lösung meiner Aufgaben spreche, kann ich das deshalb, weil ich weiß, zu welchen Leistungen unsere 35 Jugendbrigaden und die 5 Jugendforscherkollektive fähig sind. Ich weiß, unserer Sache und uns Jugendlichen gehört die Zukunft, dafür arbeite und kämpfe ich, dafür sind ich und meine Freunde bereit, auch künftig das Beste zu geben. Freundschaft! (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER JOACHIM HERRMANN: Das Wort hat jetzt Genosse Heinz Keßler, Minister für Nationale Verteidigung. Es bereitet sich vor Genosse Frank-Jörg Lüdke.

ARMEEGENERAL HEINZ KEßLER, *Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Nationale Verteidigung*: Liebe Genossinnen und Genossen! Mir wurde der ehrenvolle Auftrag zuteil, dem XI. Parteitag die einmütige Zustimmung der Delegierten aus den Parteiorganisationen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR zum Bericht